

--	--	--	--	--

Centre Number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Student Number

2001
HIGHER SCHOOL CERTIFICATE
EXAMINATION

German Continuers

General Instructions

- Reading time – 10 minutes
- Working time – 2 hours and 50 minutes
- Write using black or blue pen
- Monolingual and/or bilingual print dictionaries may be used
- Write your Centre Number and Student Number at the top of this page

Total marks – 80

Section I Pages 2–5

25 marks

- Attempt Questions 1–9
- This section should take approximately 30 minutes

Section II Pages 9–12

40 marks

This section has two parts, Part A and Part B

- Allow about 1 hour and 20 minutes for this section

Part A – 25 marks

- Attempt Questions 10–11

Part B – 15 marks

- Attempt Question 12

Section III Page 13

15 marks

- Attempt Questions 13–14
- Allow about 1 hour for this section

Section I — Listening and Responding

25 marks

Attempt Questions 1–9

This section should take approximately 30 minutes

You will hear NINE texts in this examination. The question for each text will be read once before the first reading of the text. Each text will be read twice. There will be a pause after the first reading in which you may make notes. You will be given adequate time after the second reading to complete your answer. Listen carefully to each text and then answer the corresponding question in the space provided. Answer the questions in ENGLISH, unless you are told to answer in GERMAN. In the case of multiple-choice questions, tick the box that corresponds to the correct response. You may proceed to Section II as soon as you have finished Question 9.

In your answers you will be assessed on how well you demonstrate:

- capacity to understand general and specific aspects of texts by identifying and analysing information
 - capacity to convey the information accurately and appropriately
-

	Marks	Candidate's Notes
Question 1 (1 mark)		
Tick the box that corresponds to the correct response.	1	
Which statement is correct?		
(A) Patrick besucht Anke in Frankreich. <input type="checkbox"/>		
(B) Patricks Mutter ist böse auf ihn. <input type="checkbox"/>		
(C) Patrick darf einen ganzen Monat nicht ausgehen. <input type="checkbox"/>		
(D) Patrick braucht DM 115, um das Auto reparieren zu lassen. <input type="checkbox"/>		
Question 2 (3 marks)		
(a) When did this celebration originate?	1	
(b) Why was Bishop Valentine so popular with young lovers?	2	

Question 3 (3 marks)

(a) Why would this accommodation appeal to families with young children?

2

.....

(b) What is the contact telephone number?

1

.....

Question 4 (1 mark)

Tick the box that corresponds to the correct response.

1

Which statement is correct?

- (A) Die Bahncard kann man nur auf bestimmten Linien benutzen.
- (B) Die Bahncard kostet 50% weniger.
- (C) Man kann mit dem Jugendticket nur in Deutschland reisen.
- (D) Das EuroDomino-Ticket ist 27% billiger.

Question 5 (2 marks)

Complete the table using the information you hear.

2

	HOLIDAY DETAILS	
	<i>Day</i>	<i>Night</i>
Weather	warm and sunny	
Activities	hiking and fishing	

	Marks	Candidate's Notes
Question 6 (4 marks)		
(a) What was pleasing about Martin's latest results?	2	
(b) Why is it difficult for Martin's parents at the moment?	2	
Question 7 (4 marks)		
(a) Why is Antonia Winkler being interviewed?	1	
(b) What has occupied Antonia's time during the last two years?	3	

Question 8 (3 marks)

Marks | **Candidate's
Notes**

How can parents give their children a good start in life?

3

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Question 9 (4 marks)

What impact have recent events had on Markus' family life?

4

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

You may now proceed to Section II

BLANK PAGE

BLANK PAGE

BLANK PAGE

German Continuers

Section II — Reading and Responding

40 marks

Allow about 1 hour and 20 minutes for this section

Part A – 25 marks

Attempt Questions 10–11

Read both texts, then answer the corresponding questions in ENGLISH in the Section II Part A Answer Booklet.

In your answers you will be assessed on how well you demonstrate:

- capacity to understand general and/or specific aspects of texts, through, for example, summarising or evaluating
 - capacity to convey the information accurately and appropriately
-

Question 10 (10 marks)

Please turn over

Question 10 (10 marks)

Reading is Fun

Wecken Sie den Spaß am Lesen! Hier sagen Eltern, warum sie Bücher wichtig finden, und wie sie ihre Kinder zum Lesen bringen.

Regina G.

Natürlich liest mein zehnjähriger Sohn Kilian längst schon alleine, aber er findet es einfach gemütlich, mit geschlossenen Augen neben mir zu liegen, während ich ihm etwas aus einem Buch vorlese.

Zur Zeit liest Kilian Bücher über Luftfahrt, Pyramiden und Mumien – und die Krimis von Georges Simenon und Agatha Christie.

Ich glaube, daß Kinder heute Bücher noch mehr brauchen als früher. Lesen vermittelt nicht nur Wissen und Unterhaltung. Wenn ich mit meinen Kindern zusammensitze und ihnen ein Lieblingsmärchen vorlese, können meine Kinder sich in die Geschichte verlieren. Dadurch werden ihre Phantasie und ihre Lust am Lesen erweckt.

Ich bin auf dem Land aufgewachsen, denn meine Eltern waren Bauern. Da gab es keine Bücher. In unserem Dorf war Lesen eine Zeitverschwendung, ein Luxus für Leute, die nicht arbeiten müssen. Darunter habe ich ziemlich gelitten.

Lauki und Albert B.

Um Kinder zum Lesen zu bringen, ist es wichtig, geeignete Bücher zu wählen. Gute Bücher haben einen guten Stil und einen anspruchsvollen Inhalt. Sie kommen dem Alter und den Interessen der Kinder entgegen. Es verleidet ihnen das Lesen, wenn Texte zu schwierig sind.

In unserer Familie verschenken wir oft Bücher, und Bücher sind bei uns zu Hause eigentlich immer ein Thema. Da spielt es sicher eine Rolle, daß unsere Kinder so gerne und relativ viel lesen. Im Winter allerdings mehr als im Sommer. Da sind die Jungen auf dem Sportplatz oder im Schwimmbad.

Früher habe ich jeden Abend eine Stunde vorgelesen. Das war für uns mindestens so wichtig wie das Abendessen. An der spannendsten Stelle haben wir dann immer aufgehört. Da haben die Kinder dann schon manchmal selbst zum Buch gegriffen um weiterzulesen, und das ist ja genau das, was wir hofften.

Question 11 (15 marks)

It isn't easy to be a parent.

Ihren eigenen Kopf hatte Svenja Müller (15) schon immer. Bereits im Kindergarten bestimmte sie selbst, was sie anzog – auch wenn es ein kariertes Rock zur gestreiften Bluse mit gepunkteten Socken war. Ihre Eltern hatten damit kein Problem. Sie fanden es ganz gut, daß sie so eher erkennen würde, was ihr steht und was nicht. Schließlich lernt man aus Fehlern am besten.

Je älter Svenja wurde, umso mehr wurde die Toleranz ihrer Eltern auf die Probe gestellt. Ob Plateau-Schuhe, bauchnabelfreie T-shirts oder grün gefärbte Haare – sie machte alles mit, was modisch war. „Natürlich habe ich versucht, ihr das Haarefärben auszureden,“ sagte Svenjas Mutter, „doch gerade deswegen wollte sie es. Da war nichts zu machen.“

Svenjas Eltern blieben weiterhin tolerant. „Früher waren es lange Haare, heute sind es grüne Haare – so was ist Geschmackssache,“ sagten sie sich. Sie bemühten sich, den Geschmack ihrer Tochter zu akzeptieren – in der Hoffnung, daß die Phase bald vorübergehen würde.

Aber mit dem neuesten Modetrend hatten Svenjas Eltern nicht gerechnet: Svenja will sich ihre Nase und Zunge piercen lassen. Ein kleiner Ring soll durch die Nase gehen, und die Zunge wird ebenfalls durchstochen. Ihre beste Freundin hat sich das auch machen lassen.

„Scheußlich,“ war das erste, was die Mutter zu Svenjas Idee sagte. Ihr Vater war noch vehementer dagegen: „Das ist Körperverletzung. Man muß sich nur mal informieren, welche Nebenwirkungen so was haben kann: Blutvergiftung, verletzte Nerven, kaputte Zähne, Narben ... Nein, das werde ich auf keinen Fall zulassen.“

Svenja jedoch besteht auf ihrem Wunsch: „Ich weiß, was ich tue. Ich bin schließlich kein Baby mehr und kann selbst über meinen Körper bestimmen.“ Ihre Freundin habe ihr alles genau erklärt. Sie sei bereit, mit den medizinischen Risiken zu leben und selbst für das Piercen zu bezahlen. Da die Eltern nicht ja sagen wollten, erklärte Svenja ihnen: „Ich brauche euch sowieso nicht dazu.“ Da hatte sie sich allerdings getäuscht. Man darf sich als 15-jährige nur mit der schriftlichen Erlaubnis der Eltern piercen lassen.

Und Svenjas Eltern bleiben bei ihrer Meinung. Sie wollen zwar das gute Verhältnis mit ihrer Tochter nicht verlieren, aber sie machen sich Sorgen um Svenjas Gesundheit.

Section II (continued)

Part B – 15 marks

Attempt Question 12

Answer the question in a writing booklet. Extra writing booklets are available.

In your answer you will be assessed on how well you demonstrate:

- capacity to understand general and specific aspects of a text by identifying, analysing and responding to information
 - relevance of ideas, information or opinions
 - accuracy of vocabulary and sentence structures
 - variety of vocabulary and sentence structures
-

Question 12 (15 marks)

You have received this letter from your friend. Write an appropriate reply of 150–200 words in GERMAN, in which you respond to questions asked and/or comments made in the letter.

Lieber Johann/Liebe Johanna,
schön, was von Dir zu hören. Es freut mich, daß es Dir und Deiner Familie jetzt so viel besser geht. Hoffentlich hat sich Deine Schwester völlig erholt.

Und Du hast eine interessante Stelle gefunden. Ich gratuliere! Endlich kannst Du unabhängig vom Portemonnaie Deiner Eltern sein! Du hast mir aber im letzten Brief nichts Genaues erzählt. Wo ist Dein Arbeitsplatz? Was machst Du den ganzen Tag? Wie findest Du Deine Kollegen? Ich weiß, Du hast jetzt nicht viel Zeit, aber ich bin gespannt, die Einzelheiten zu erfahren.

Leider habe ich selber auch nicht sehr viel Zeit, denn ich muß heute nachmittag zu einem Vorstellungsgespräch. Ich hoffe, es klappt diesmal. Ich mache jetzt Schluß.

Mach's gut,

Dein Lukas/Deine Lydia

Please turn over

Section III — Writing in German

15 marks

Attempt Questions 13–14

Allow about 1 hour for this section

Answer each question in a SEPARATE writing booklet. Extra writing booklets are available.

In your answers you will be assessed on how well you demonstrate:

- relevance of the treatment of ideas, information or opinions
 - accuracy of vocabulary and sentence structures
 - variety of vocabulary and sentence structures
 - capacity to structure and sequence responses
-

Marks

Question 13 (6 marks)

Answer ONE of the following questions. Write 100–150 words in GERMAN.

- (a) You are on holidays in an interesting location. Write a postcard to your best friend describing where you are and what you have done. **6**

OR

- (b) You are writing to a German student who will be visiting your school on exchange. Write an e-mail to him/her describing school life in Australia. **6**

Question 14 (9 marks)

Answer ONE of the following questions. Write 100–150 words in GERMAN.

- (a) You belong to a sporting team that needs new members. Give a talk to your classmates to persuade them to join the team. **9**

OR

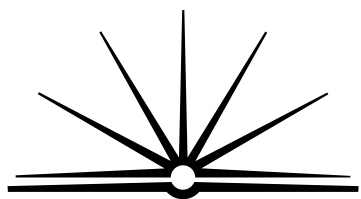
- (b) You have moved to a new area. Write a diary entry in which you reflect on your feelings about the move. **9**

End of paper

BLANK PAGE

BLANK PAGE

BLANK PAGE



B O A R D O F S T U D I E S
NEW SOUTH WALES

2001

**HIGHER SCHOOL CERTIFICATE
EXAMINATION**

--	--	--	--	--

Centre Number

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Student Number

German Continuers

Section II Part A Answer Booklet

Instructions

- Answer Questions 10–11 in this answer booklet
- Write your Centre Number and Student Number at the top of this page

Section II — Reading and Responding

Part A – 25 marks

Attempt Questions 10–11

Read the texts on pages 10–11 of the question paper, then answer the corresponding questions in ENGLISH in the spaces provided.

	Marks
Question 10 (10 marks)	
(a) Tick the box that corresponds to the correct response.	1
Which statement is correct?	
(A) Kilian enjoys being read to.	<input type="checkbox"/>
(B) Kilian cannot yet read alone.	<input type="checkbox"/>
(C) Kilian only reads picture books.	<input type="checkbox"/>
(D) Kilian only reads detective novels.	<input type="checkbox"/>
(b) Why does Regina read aloud to her children?	2
.....	
.....	
(c) Why was Regina NOT encouraged to read as a child?	2
.....	
.....	
(d) What are important considerations when choosing books for children?	2
.....	
.....	
.....	
(e) What evidence is there that reading is important to Lauki and Albert?	3
.....	
.....	
.....	
.....	

Question 11 (15 marks)

(a) What was unconventional about Svenja’s sense of fashion as a young girl? **1**

.....
.....

(b) Why were Svenja’s parents unconcerned about their daughter’s fashion sense? **2**

.....
.....
.....
.....

(c) Why was Svenja’s development different from her parents’ expectations? **2**

.....
.....
.....
.....

(d) How did Svenja’s parents react to her latest decision? **3**

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Question 11 continues on page 4

Question 11 (continued)

- (e) What evidence is there that Svenja is determined to get her own way? **3**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- (f) In what ways do you think the situation might be resolved? Support your answer with reference to the text. **4**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

End of Question 11